

LANDIG

Bedienungsanleitung **DE**

WILDKÜHLSCHRÄNKE



LU 10000[®] PREMIUM
LU 11000[©] PREMIUM

  #fürechtejäger

Wild kühlen & reifen	2
Sicherheits- & Warnhinweise	3
Haftungsausschluss	3
Entsorgungshinweise	3
Elektrischer Anschluss	3
Gerätebeschreibung	4
Abmessungen	4
Aufstellen	4
Ausrichten	4
Bedien- und Kontrollelemente	5
Tastenerklärung	5
Temperatur einstellen	5
Veränderung des Sollwertes	5
Tastensperre	5
Abtauen	5
Außer Betrieb setzen	5
Sicherheitsschloss	5
Bedienhinweise zur Rohrbahnanlage mit Außenbahn	6
Störung	6
Reinigung	6
Hinweise Edelstahlpflege	7
Montageanleitung	8

Wild kühlen & reifen

Schluss mit Hautgout und zähem Wildbret, ab sofort kühlen und reifen Sie Ihr erlegtes Wild selbst zu Hause, mit dem Landig Wildkühlschrank.

Drei geschützte Technologien im Gerät sorgen für ein perfektes Ergebnis ohne Vorkenntnisse und zusätzlichen Aufwand. Profitieren Sie unter anderem von einem schnellen Abkühlen, einem verringerten Gewichtsverlust und der Möglichkeit einer längeren Reife- und Lagerzeit.

Wildbret – zarter Genuss aus der Natur

Wild ist vielseitig und hat viele positive Eigenschaften. Denn Tiere in der freien Natur haben weniger Stress und das schmeckt man. Zudem hat es eine geringere Bindegewebe-Struktur, welche für die besondere Zartheit des Fleisches verantwortlich ist. Vorausgesetzt, es durfte nach dem Aufbrechen reifen. Ohne Reifung wird jedes Fleischstück – ob Wild oder nicht – garantiert zäh. Schließlich kommen erst bei der Fleischreifung wichtige enzymatische Prozesse in Gang, die das Muskelfleisch für uns genießbar machen.

Ideal für die Fleischreifung ist ein ungestresstes und natürlich gesundes Stück Wild, welches möglichst am Anschuss verwendet ist und sofort korrekt aufgebrochen wurde. Außerdem sollte Haarwild nach dem Schuss nicht zu schnell und zu stark heruntergekühlt werden.

Die Reifedauer und -art bestimmt den Geschmack und die Konsistenz. Inklusiv der Vorreifung kann das Wild bis zu 10 Tage kühlen und reifen. Es wird zarter und gewinnt an Aroma. Achten sie stets auf einen hygienisch einwandfreien Umgang, dies gilt als Grundvoraussetzung für perfekte Ergebnisse.

Waidmannsheil und gutes Gelingen wünschen
Aaron, Christian und Manfred Landig

Sicherheits- & Warnhinweise

- Um Personen- und Sachschäden zu vermeiden, sollte das Gerät von zwei Personen ausgepackt und aufgestellt werden.
- Bei Schäden am Gerät kontaktieren Sie Ihren Lieferanten. Schließen Sie das Gerät nicht an.
- Transportschäden können nur geltend gemacht werden, wenn das Gerät im Beisein des Frachtführers ausgepackt und kontrolliert wird. Sollte ein Transportschaden entstanden sein, muss dieser auf dem Frachtbrief vermerkt werden. Wichtig: der Frachtführer muss dies gegenzeichnen. Die Kopie hiervon benötigt Landig zur Abwicklung des Schadens mit der Versicherung.
- Zur Gewährleistung eines sicheren Betriebes Gerät nur nach Angaben der Gebrauchsanleitung montieren und anschließen.
- Im Fehlerfall Gerät vom Netz trennen. Netzstecker ziehen oder Sicherung auslösen bzw. herausdrehen.
- Nicht am Anschlusskabel, sondern am Stecker ziehen, um das Gerät vom Netz zu trennen.
- Reparaturen und Eingriffe an dem Gerät nur vom von Landig empfohlenen Kundendienst ausführen lassen, sonst können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.
- Gleiches gilt für das Wechseln der Netzanschlussleitung.
- Sockel, Wannen, Einschleberoste, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen missbrauchen.
- Kinder nicht mit dem Gerät spielen lassen, z.B. sich auf Einschleberoste setzen oder an die Tür hängen lassen.
- Verzehren Sie keine überlagerten Lebensmittel, sie können zu einer Lebensmittelvergiftung führen.
- Schlüssel bei abschließbaren Geräten nicht in der Nähe des Gerätes sowie in der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Lagern Sie keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln, wie z. B. Propan, Butan, Pentan usw., im Gerät.
- Eventuell austretende Gase könnten durch elektrische Bauteile entzündet werden. Sie erkennen solche Sprühdosen an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol.

Haftungsausschluss

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden am Kühlgut, auch nicht bei Defekt des Gerätes innerhalb der Garantiezeit. Ebenso schließt der Hersteller eine Haftung für Personenschäden aus, durch unsachgemäß gelagerte Ware, die anschließend in Verkehr gebracht wird.

Entsorgungshinweise



Das Gerät enthält wertvolle Materialien und ist einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Die Entsorgung von ausgedienten Geräten muss fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen erfolgen.

Das ausgediente Gerät beim Abtransport am Kältekreislauf nicht beschädigen, damit das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) und das Öl nicht unkontrolliert entweichen können.

- Gerät unbrauchbar machen
- Netzstecker ziehen
- Anschlusskabel durchtrennen



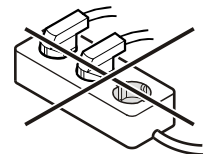
WARNUNG

Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial und Folien! Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen. Das Verpackungsmaterial zu einer offiziellen Sammelstelle bringen.

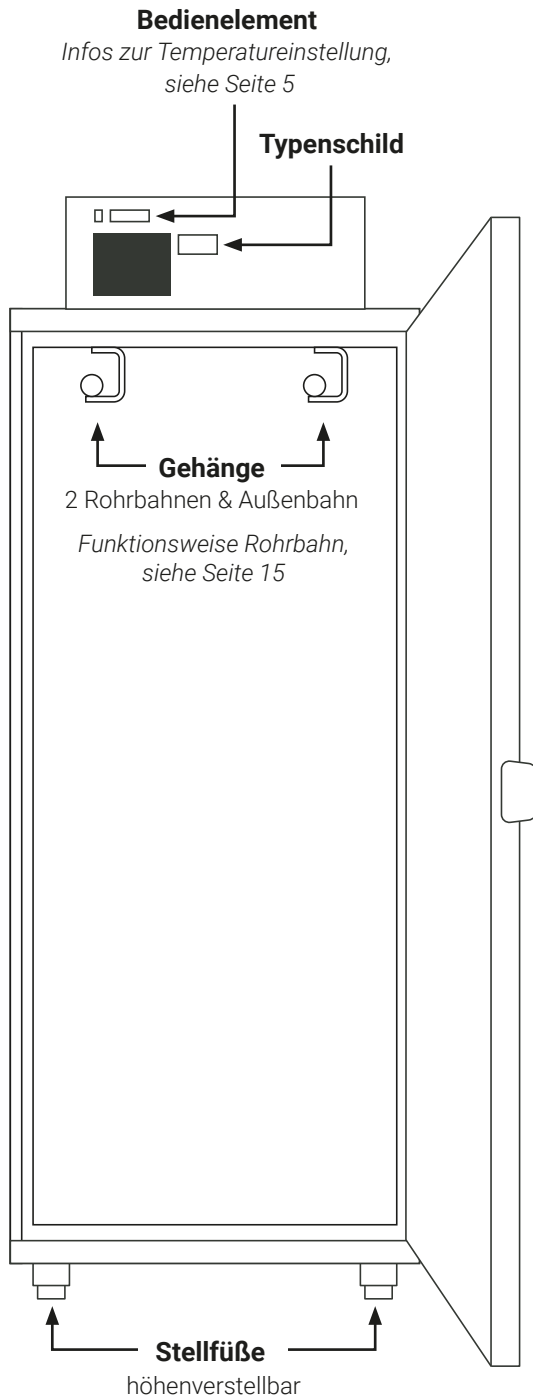
Elektrischer Anschluss

Das Gerät **nur** mit Wechselstrom betreiben.

- Die zulässige Spannung und Frequenz ist am Typenschild aufgedruckt. Die Position des Typenschildes ist im Kapitel **Gerätebeschreibung** (Seite 4) ersichtlich.
- Die Steckdose muss vorschriftsmäßig geerdet und elektrisch abgesichert sein.
- Der Auslösestrom der Sicherung muss zwischen 10 A und 16 A liegen.
- Die Steckdose darf sich nicht hinter dem Gerät befinden und muss leicht erreichbar sein.
- Das Gerät nicht über Verlängerungskabel oder Verteilersteckdosen anschließen.
- Keine Inselwechselrichter (Umwandeln von Gleichstrom in Wechsel- bzw. Drehstrom) oder Energiesparstecker verwenden. Beschädigungsgefahr für die Elektronik!



Gerätebeschreibung



Abmessungen

Breite: 900 mm
Tiefe: 900 mm

Höhe bei Deckenaggregat:

- LU 10000® Premium 2400 mm
- LU 11000® Premium 2790 mm

Höhe bei Seitenaggregat:

- LU 10000® Premium 2100 mm
- LU 11000® Premium 2490 mm

Aufstellen

Der Boden am Standort soll waagrecht und eben sein. Unebenheiten über die Stellfüße ausgleichen. Das Gerät kann mit der Rückseite direkt an die Wand gestellt werden. Hierbei auf gute Be- und Entlüftung achten!

Zerlegbare Ausführung

Der LU 11000® Premium wird aufgrund seiner Höhe zerlegt geliefert. Das Gerät wird dann vor Ort auf einem planebenen Boden (sehr genau und sauber arbeiten!) aufgebaut.

Wichtig hierbei: Es sollten beim zerlegbaren Gerät an der Verbindung zwischen Wandelement und Bodenelement, am Boden noch eine Silikonfugen gemacht werden, mit einem transparenten lebensmittelechten Silikon (im Lieferumfang enthalten).

Kühlmaschinen – Montage bei Deckenkühlung:

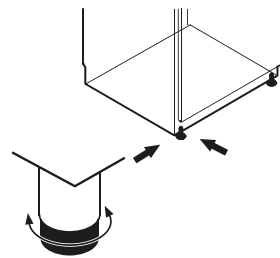
Maschine unbedingt mit 2 Personen in den dafür vorgesehenen Ausschnitt in der Decke setzen, sodass der Regler nach vorne in Richtung der Türe zeigt; die Maschine absetzen – fertig! Eine weitere Fixierung durch Schrauben etc ist nicht notwendig.

Kühlmaschinen – Montage bei Seitenwandkühlung:

Maschine unbedingt mit 2 Personen montieren, dabei die mitgelieferten Gewindebolzen ca. 1-2 cm in die Maschine drehen, anschließend die Maschine mitsamt den Bolzen vorsichtig an der Wand fixieren und von innen mit Scheiben und Muttern befestigen. Details dazu finden Sie auf Seite 14.

Das Gerät ist jetzt betriebsbereit. Netzstecker in eine Schuko-steckdose (220 V, 16 Ampere, abgesichert) stecken. Hinweis: Die elektronische Kompressorsteuerung schaltet den Kompressor nach der Einschaltverzögerung von 5 Minuten selbst ein.

Ausrichten



Das Gerät am Aufstellort in seine entgültige Position bringen.

Bodenunebenheiten mit den Stellfüßen ausgleichen.

WICHTIG

Das Gerät muss horizontal und vertikal ausgerichtet werden. Wenn das Gerät schräg steht, kann sich der Gerätekörper verformen und die Tür schließt nicht richtig.

⚠️ WARNUNG

Die Stellfüße sind in ihrer Höhe von 83 mm bis 120 mm verstellbar. Den Stellfuß nicht über eine Höhe von 130 mm einstellen! Der Unterteil des Stellfußes kann sich lösen und das Gerät umkippen. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Bedien- und Kontrollelemente

Tastenerklärung



- Kühlausgang
- Alarm
- Infotaste / Sollwertverstellung
- Taste Parameter AB
- Taste Parameter AUF
- Taste zurück

Displayanzeigen

- DEF** Abtauung wird ausgeführt
- REC** Rückkehr zum Sollwert nach Abtauung
- HI** Übertemperaturalarm in der Zelle
- LO** Untertemperaturalarm in der Zelle
- E1** Defekt oder ein Über- oder Unterschreiten des Messbereichs des Fühlers T1
- LOC** Zustand der Tastensperre

Temperatur einstellen

Das Kühlsystem ist mit einer elektronischen Steuerung ausgestattet, welche die Soll- und Ist-Temperatur anzeigen kann. Nach Erreichen der vorgewählten Temperatur schaltet sich das Kühlaggregat aus und nur den Umluftventilator im Kühlschrank läuft weiter.

Bei nicht dauerhaftem Betrieb kann das Gerät auch nur nach Bedarf eingesteckt werden und sorgt dann dafür, dass die eingestellte Temperatur bei passender Raumgröße innerhalb kurzer Zeit erreicht wird.

Am elektronischen Regler kann bequem die geforderte Temperatur eingestellt werden.

Empfohlene Temperaturen

- Rehwild / Damwild / Rotwild: **+1 °C bis +4 °C**
- Schwarzwild: **+1 °C bis +2 °C**
- Feldhasen / Kaninchen: **+1 °C bis +4 °C**

Generell gilt:

Max. empfohlene Lagerdauer beträgt **10 Tage bei +1 °C**.

Veränderung des Sollwertes

Um den Sollwert anzuzeigen die Taste gedrückt halten. Um den Sollwert zu verändern die Taste gedrückt halten und zusätzlich mit den Tasten oder den gewünschten Wert einstellen. Nach dem Loslassen der Taste ist der gewünschte Sollwert gespeichert.

Tastensperre

Um einen Zugriff durch unbefugte zu verhindern, kann eine Tastensperre programmiert werden. Hierzu die Taste mehrmals hintereinander betätigen bis im Display **LOC** erscheint. Anschließend die Taste gedrückt halten und mit einer der beiden Pfeiltasten oder von **NO** auf **YES** stellen. Nach dem Loslassen der Taste ist die Tastensperre aktiv und der Sollwert kann nicht mehr geändert werden. Zum deaktivieren der Tastensperre den Wert wieder auf **NO** stellen.

Abtauen

Das Kühlteil taut automatisch ab. Die anfallende Feuchtigkeit wird über den in der Maschine integrierten Tauwasserablauf in eine Verdunsterwanne geleitet. Dort verdunstet das Tauwasser durch die Kompressorwärme.

Hinweis bei großen Mengen an anfallendem Tauwasser: Vorne am Kühlaggregat befindet sich ein Tauwasser-Überlaufrohr. Dieser Anschluss wird benutzt (Schraube vorne herausdrehen), wenn die Tauwasser-Verdunsterwanne im Gerät überläuft. Es kann dann an diesem Rohr ein bauseitiger Ablauf (bspw. Kunststoffschlauch) angeschlossen und damit das Tauwasser abgeführt werden.

Außer Betrieb setzen

Wenn das Gerät längere Zeit außer Betrieb gesetzt wird: Gerät ausschalten, Netzstecker ziehen oder die vorgeschalteten Sicherungen auslösen bzw. herausschrauben. Gerät reinigen und die Tür geöffnet lassen, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den EG-Richtlinien 2004/108/EG und 2006/95/EG.

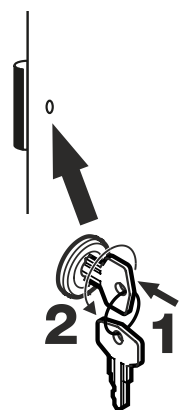
Sicherheitsschloss

Das Schloss ist mit einem Sicherheitsmechanismus ausgestattet.

Gerät absperren

1. Schlüssel in Richtung 1 hineindrücken.
2. Schlüssel um 180° drehen.

Um das Gerät wieder aufzusperren, muss in der selben Reihenfolge vorgegangen werden.



Bedienhinweise zur Rohrbahnanlage mit Außenbahn

Bei Ihrem Gerät handelt es sich um einen professionellen Um- luft- Wildkühlschrank aus dem Hause Landig, ausgestattet mit einer Rohrbahnanlage, welche durch das mitgelieferte Edelstahl- Außenrohrbahnstück verlängert werden kann.

Am Ende der Verlängerung wird jeweils pro Innenrohrbahn eine Kette außen vor dem Gerät über die Raumdecke abgehängt, um das Kippen des Gerätes bei der Wildeinbringung zu vermeiden. Es können auch Lebensmittel sowie Getränke gekühlt werden, hierzu bietet Landigein Regalsystem zu Unterteilung des Gerätes an. Die einzelnen Roste können je nach Flaschen- bzw. Packungshöhe versetzt werden. Um das Herausnehmen der Roste zu ermöglichen, muss die Tür über 90° geöffnet werden.

Haftungshinweis

Die Firma Landig + Lava GmbH & Co. KG übernimmt keine Haftung bei falschem oder unsachgemäßem Handeln. Außerdem erlischt jeglicher Garantieanspruch, wenn bauseits Zusatzbauten vorgenommen werden.

⚠️ WARNUNG

Beide Ketten der Außenschiene (1 x für linke und 1 x für rechte Innenbahn) müssen an der bau- seitigen Decke an einem tragfähigen Punkt (je mindestens 200 kg Tragkraft) fixiert werden, dass die Außenschiene im aufgesteckten Zustand auf- grund des hohen Gewichts durch das Einbringen von Wild über die Decke die Last abtragen kann. Ohne Abhängung der Ketten über die Decke ist ein Einbringen von Wild mittels der Rohrbahn nicht möglich und es droht erhöhte Kipp- und Verletzungsgefahr!

Vorgehensweise bei der Wildeinbringung durch das Rohr- bahnsystem:

1. Türe öffnen
2. Rohrbahnverlängerung aufstecken, Clip muss einrasten
3. Die Verlängerung über die Decke mit der Kette abhängen
4. Wild außen mittels Winde oder Flaschenzug hochziehen
5. Wild auf die Außenbahn hängen
6. Wild nach innen schieben
7. Clip betätigen und Außenrohrbahn abnehmen
8. Türe schließen

Weitere Details dazu siehe Seite 15

Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert, dass Störungsfreiheit und lange Le- bensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebs ein Defekt auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung evtl. auf Bedienfehler zurückzuführen ist.

Folgende Störungen können Sie durch Prüfen der möglichen Ursachen selbst beheben:

- Das Gerät arbeitet nicht: Prüfen Sie, ob das Gerät einge- schaltet ist, ob der Netzstecker richtig in der Steckdose sitzt und die Sicherung der Steckdose in Ordnung ist.
- Die Geräusche sind zu laut: Prüfen Sie, ob das Gerät fest auf dem Boden steht und nebenstehende Möbel oder Gegen- stände vom laufenden Kühlaggregat in Vibrationen gesetzt werden.

Achten Sie darauf, dass das Gerät eben steht und dass alle Teile an der Rückwand frei schwingen können. Beachten Sie, dass Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind.

- Die Temperatur ist nicht ausreichend tief: Prüfen Sie die Einstellung nach Abschnitt „Temperatur einstellen“, (wurde der richtige Wert eingestellt?) und ob ein separat eingelegtes Thermometer den richtigen Wert anzeigt. Ist die Entlüftung in Ordnung? Ist der Aufstellort zu dicht an einer Wärmequelle?

Wenn keine der o. g. Ursachen vorliegt und Sie die Störung nicht selbst beseitigen können, wenden Sie sich bitte an die nächste Kundendienststelle oder rufen Sie den Landig Service unter folgender Nummer an: **+49 7581 90430**

Reinigen

⚠️ WARNUNG

Vor dem Reinigen grundsätzlich das Gerät außer Betrieb setzen. Netzstecker ziehen oder die vorgeschaltete Sicherung auslösen bzw. heraus- schrauben.

Nicht mit Dampfreinigungsgeräten arbeiten! Be- schädigungs- und Verletzungsgefahr.

Grundsätzlich empfehlen wir eine passgenaue **Edelstahl Schweißwanne** (Art. Nr. SW1010) zu verwenden (als Zubehör erhältlich), um zu vermeiden, dass der Innenraum am Boden durch Flüssigkeiten allzu stark verschmutzt wird.

Bei der Reinigung von Edelstahl-Oberflächen sollten Allzweck- oder Desinfektionsreiniger bspw. **Landig Spezialreiniger** (Art. Nr. Z33140) eingesetzt werden. Die Reiniger sollten (wie der Landig Spezialreiniger) frei von Salzsäure oder Chlor sein. Dies kann sonst zu Verfärbungen oder Lochkorrosion führen. Innen- raum, Ausstattungsteile und Außenwände idealerweise mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel reinigen.

WARNUNG

Beschädigungs- und Verletzungsgefahr

Achten Sie darauf, dass kein Reinigungswasser in die elektrischen Teile dringt. Alles mit einem Tuch sehr gut abtrocknen!

Hinweise Edelstahlpflege

Reinigung

Die Oberflächen aller im Metallbau eingesetzten Werkstoffe unterliegen durch Witterungseinflüsse einer natürlichen, atmosphärisch bedingten Verschmutzung. Außerdem kann es durch den normalen Gebrauch oder durch unsachgemäße Behandlung zur Beeinträchtigung des Aussehens der Oberflächen kommen. Mit der Verschmutzung erhöht sich gleichzeitig die Korrosionsbelastung und die Bauteile können langfristig geschädigt werden. Eine Reinigung ist notwendig um:

- den wertigen Edelstahl-Look zu erhalten
- durch Schmutzbeseitigung die Korrosionsbelastung zu verringern

Bei Edelstahl können unterschiedliche Korrosionserscheinungen auftreten, die das Material mehr oder weniger schädigen.

Hinweis: Die Korrosion kann insbesondere durch aggressives, chloridhaltiges Wasser initiiert werden. Auch der Einsatz ungeeigneter Reinigungsmittel - saure Reinigung auf Basis von Salzsäure beispielsweise - kann zur Korrosion führen.

Edelstahlreiniger

Je nach Art und Stärke der Verschmutzung setzt man bei der Reinigung von Oberflächen alkalische, saure oder neutrale Reinigungsmittel (Seifenlauge) ein. Während mit alkalischen und - bei leichten Verschmutzungen - auch mit neutralen Reinigungsprodukten insbesondere organische, fetthaltige Verschmutzungen entfernt werden können, werden Kalkablagerungen und Korrosionsrückstände mit Hilfe von sauren Reinigern beseitigt. Je nach Einsatzzweck und Stärke unterscheidet man Grund- und Unterhaltsreiniger. Im Einzelhandel sind spezielle Edelstahlreiniger erhältlich, die grundsätzlich empfohlen werden können. Mit dem so genannten Grundreiniger wird in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen eine intensive Reinigung durchgeführt, bei der besonders hartnäckige Verschmutzungen und Verkrustungen entfernt werden. Grundreiniger zeichnen sich durch eine höhere Materialaggressivität, aber auch durch eine höhere Schmutzlösekraft aus.

Saure Reiniger

Leichte, fetthaltige Verschmutzungen und anorganische Ablagerungen (Kalk, Urinstein, Flugrost) entfernt man am besten mit sauren Edelstahlreinigern. Damit außerdem auch Fettfilme entfernt werden können, sind entsprechende Inhaltsstoffe zu kombinieren.

Hinweis: Die in der Gebäudereinigung immer noch gängige Salzsäure beziehungsweise Ameisensäure ist für die Reinigung von Edelstahl völlig ungeeignet, da diese zu starken Korrosionen und Schwarzfärbungen an Edelstahl führt. Bei der Angabe von Inhalts-

stoffen auf Etiketten "versteckt" sich die Salzsäure oft hinter dem Begriff "Mineralsäuren". Daher sollte mit derartigen Produkten ohne Bestätigung durch den Hersteller niemals Edelstahl gereinigt werden. Stark vernachlässigte Oberflächen können auch mit Polituren behandelt werden, wie sie zum Beispiel für die Chrompflege an Autos üblich sind. Gegebenenfalls kommen auch Polierschleifpasten wie für die Aufarbeitung gealterter Autolacke in Betracht. Allerdings ist hier Vorsicht geboten, da sie auf Edelstahl Schleifspuren hinterlassen.

Reinigungshilfsmittel

Bei der Auswahl der richtigen Reinigungshilfsmittel (Schrubber, Pad, Reinigungsautomaten usw.) sollte berücksichtigt werden, dass durch zu harte Reinigungsgeräte Kratzer entstehen können. Durch die Zerstörung der Passivschicht und die Vergrößerung der Oberfläche bilden diese die Basis für Korrosion. Daher sollten nur weiche Utensilien und helle Pads, Vliese und Schwämme eingesetzt werden.

Hinweis: Eisenhaltige Scheuerschwämme, Stahlwolle oder Stahlbürsten sind unbedingt zu vermeiden, da sie rostende Fremdeisenpartikel einschleppen können. Ein feuchtes Tuch oder Leder ist meist ausreichend, um Fingerspuren zu beseitigen. Für hartnäckige Verschmutzungen werden haushaltsübliche eisenfreie Reinigungsschwämme verwendet.

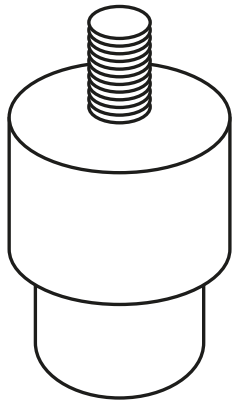
Unterhaltsreinigung

Wichtig ist die Reinigung vor allem in Küsten- oder Industrieatmosphäre, wo es zur Konzentration von Chloriden und Schwefeldioxid kommen kann. Bei den beliebten gebürsteten und geschliffenen Oberflächen stellen Fingerspuren ein Anfangsphänomen dar. Nach einigen Reinigungsdurchgängen sind sie kaum noch sichtbar. Bei Anwendungen im Innenbereich geht es insbesondere um die Vermeidung und Entfernung von Fingerspuren.

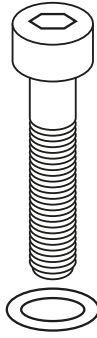
Schutz und Pflege

Nicht jede Edelstahlfläche kann täglich gereinigt werden. Daher ist ein zusätzlicher Schutz zur Passivschicht wünschenswert. Insbesondere aggressives, chloridhaltiges Wasser sollte nach Möglichkeiten nicht auf die Oberfläche einwirken können. Durch entsprechende Hydrophobierung erreicht man ein schnelles Abperlen und Abfließen des Wasserfilms. Dafür können Pflegeöle verwendet werden. Silikonhaltige Pflegeöle bewirken ein besseres Haftvermögen und damit eine längere Wirksamkeit, haben aber auch den Nachteil, dass sie sich nur schwer wieder entfernen lassen. Mineralöle hingegen können mit alkalischen Reinigern leicht wieder beseitigt werden. Um Edelstahlflächen zu schützen, kann handelsübliche Vaseline hauchdünn auf die Oberfläche aufgetragen werden.

Montageanleitung

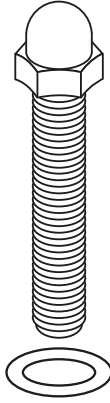


4x

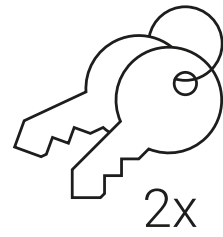


4x

oder



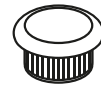
4x



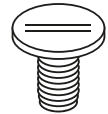
2x



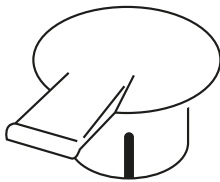
50x



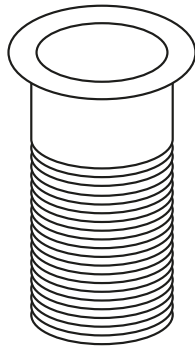
50x



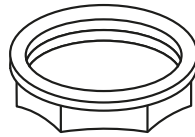
2x



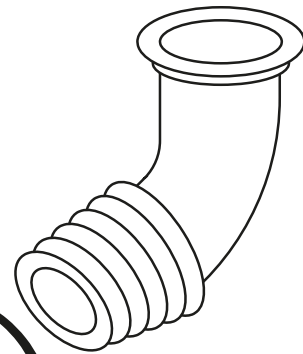
1x



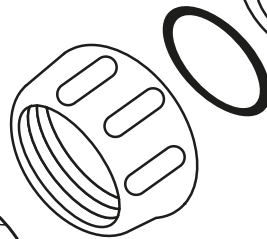
1x



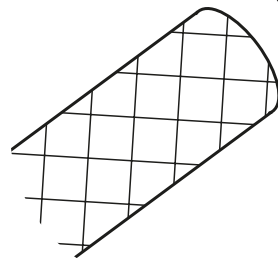
1x



1x

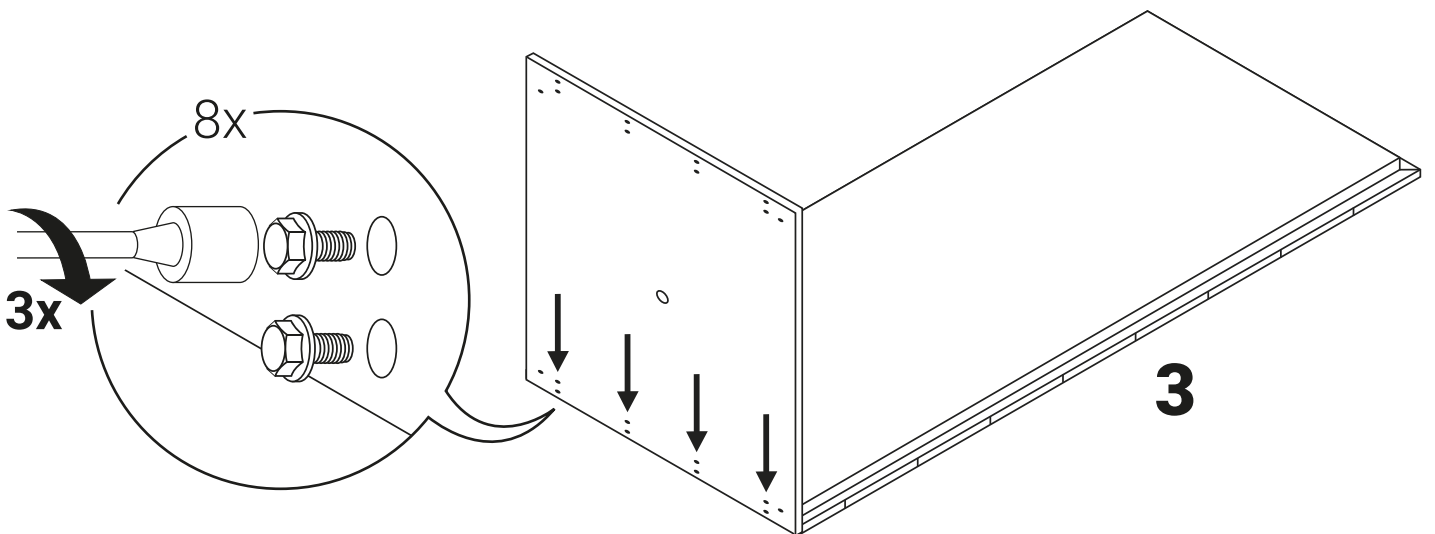
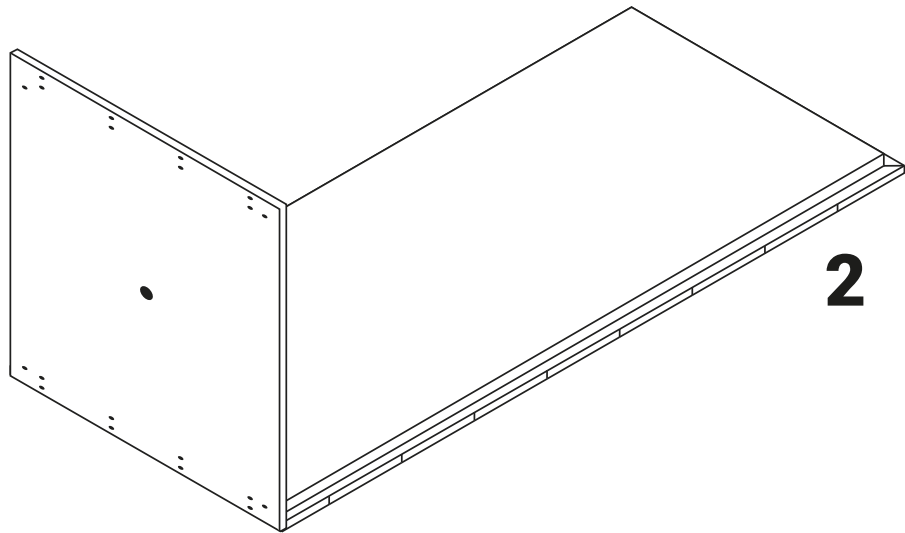
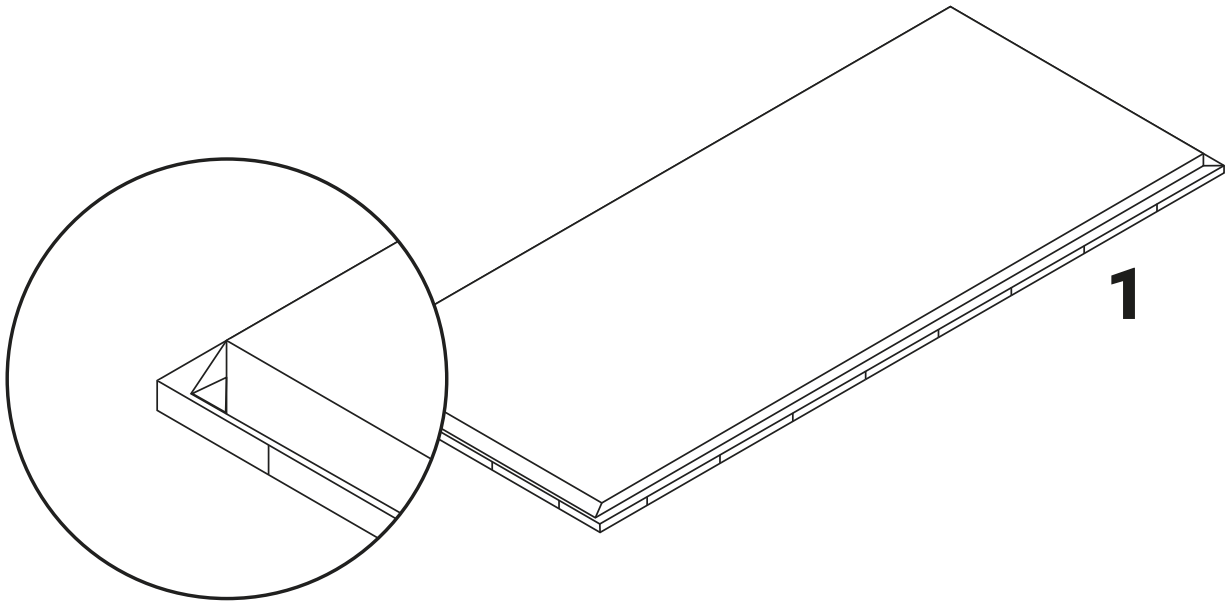


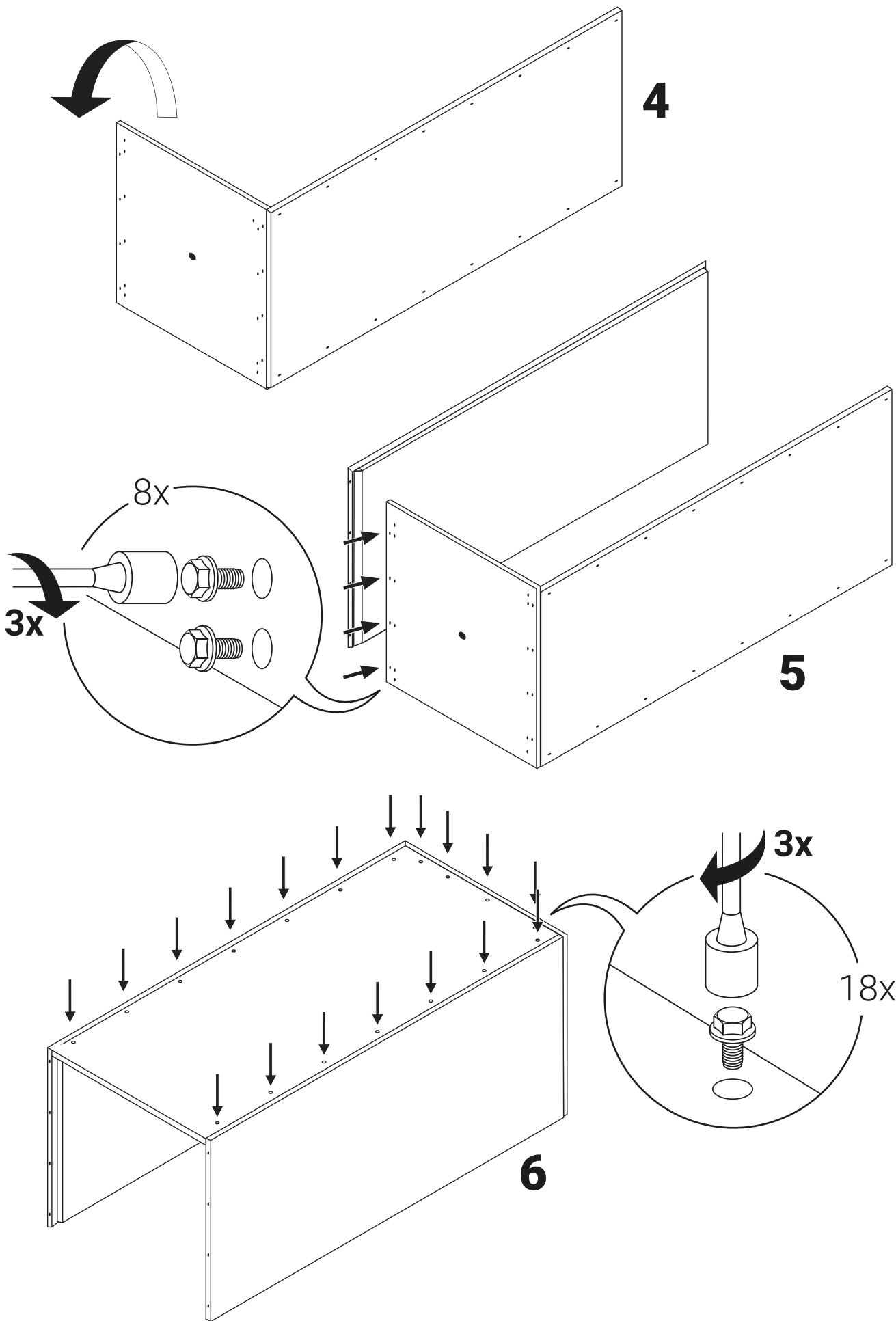
1x

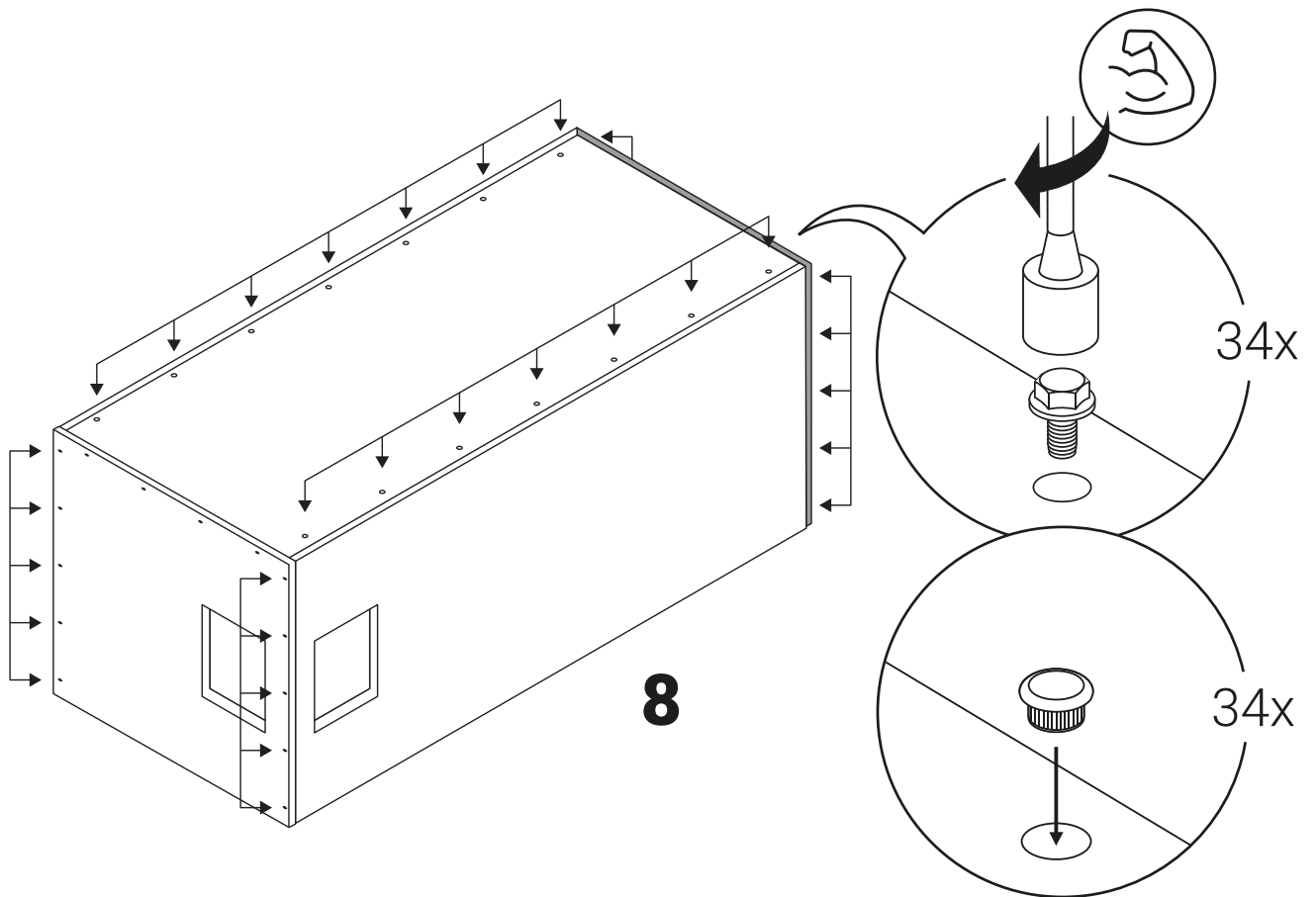
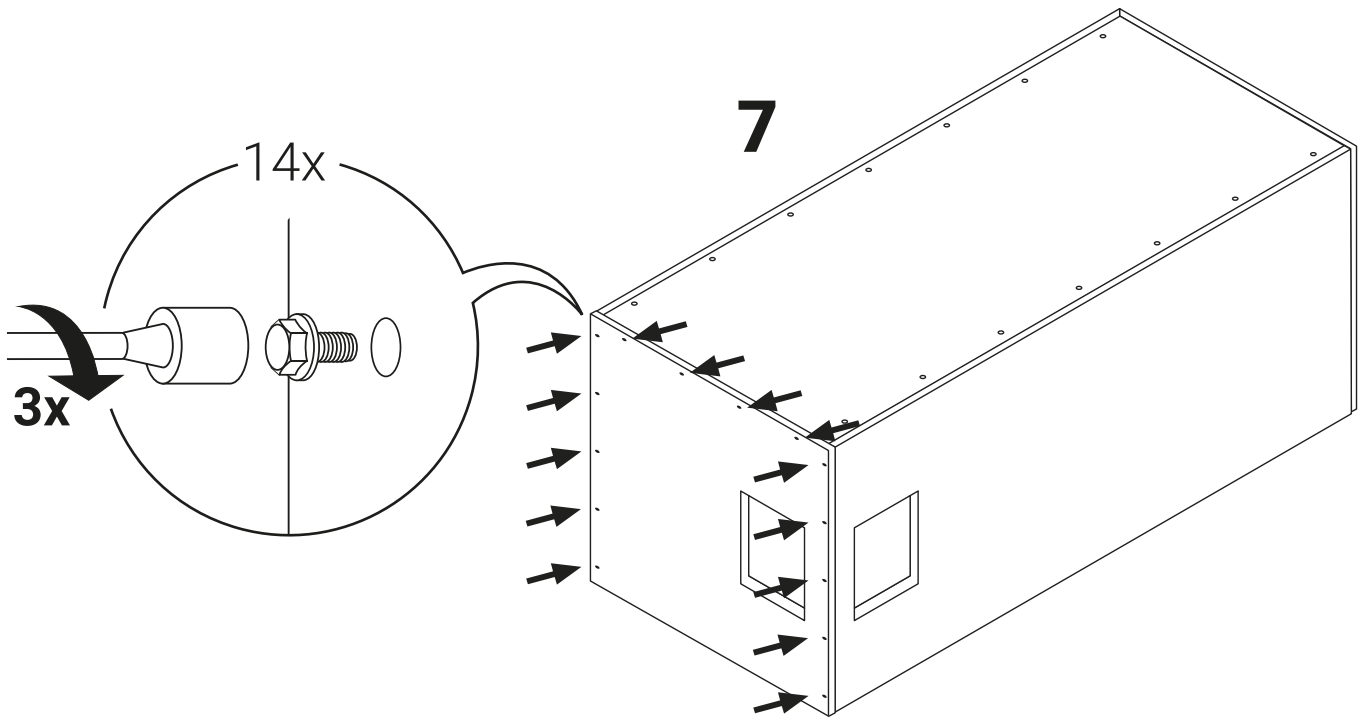


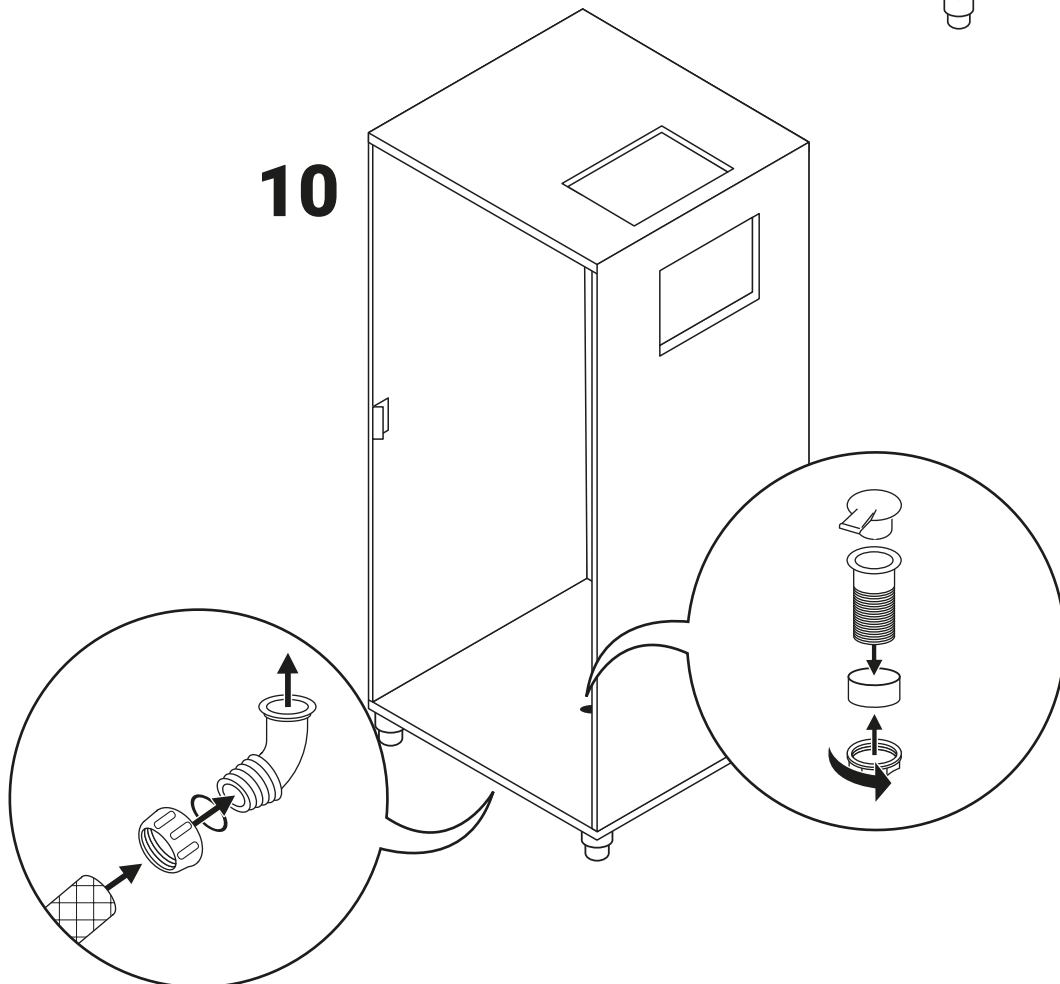
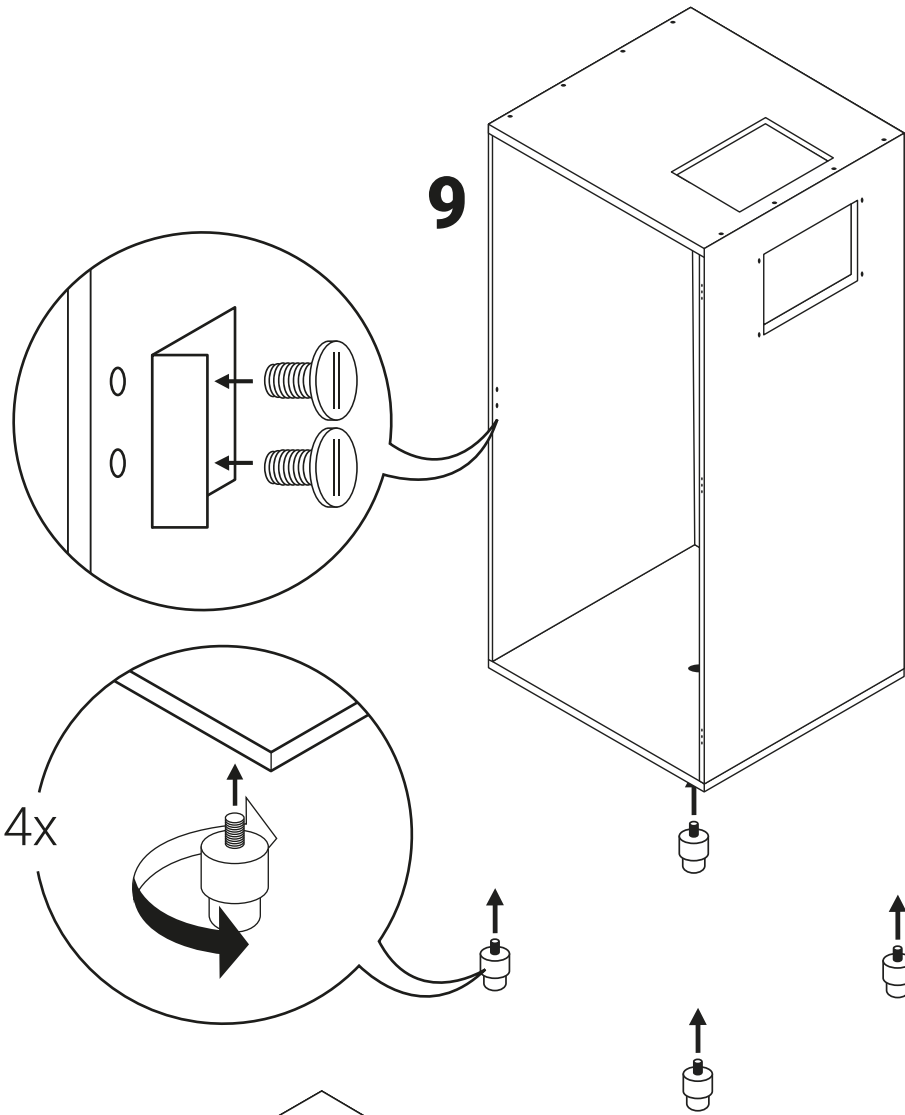
1x

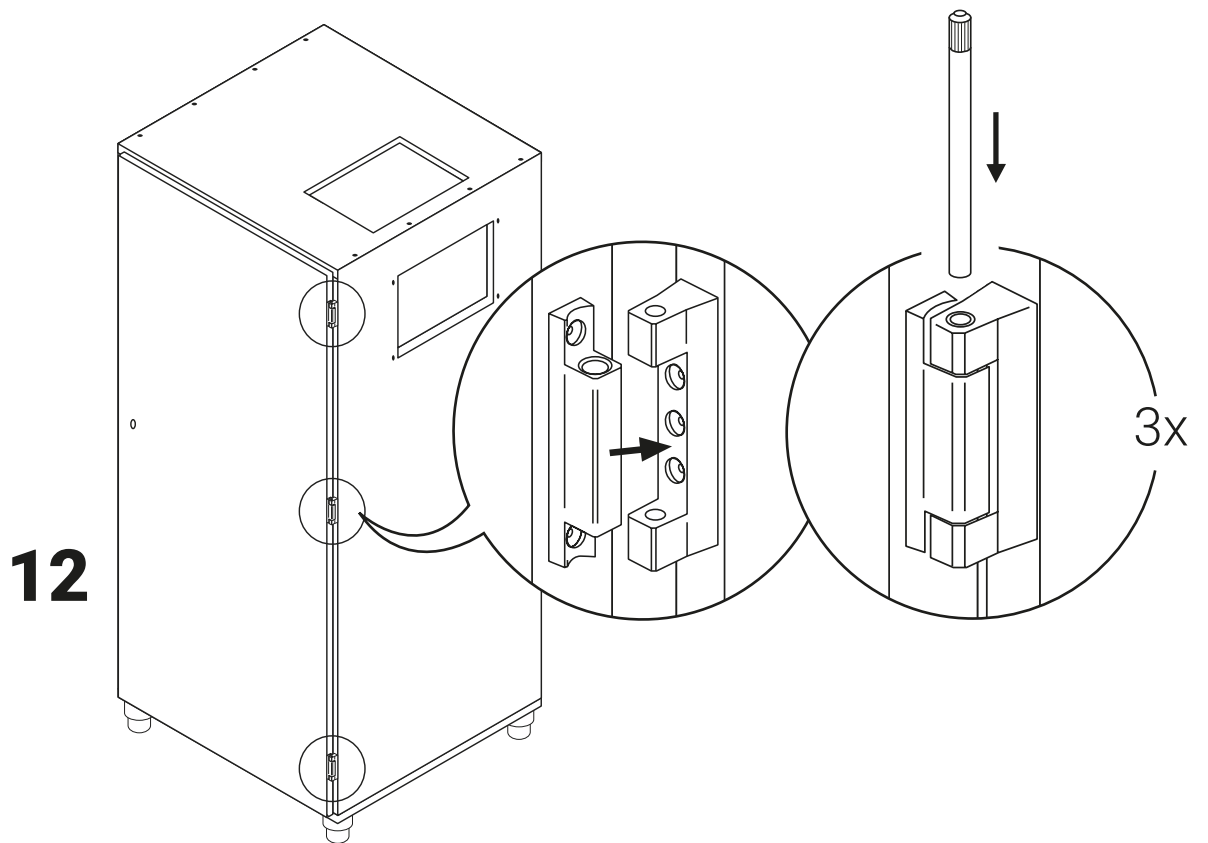
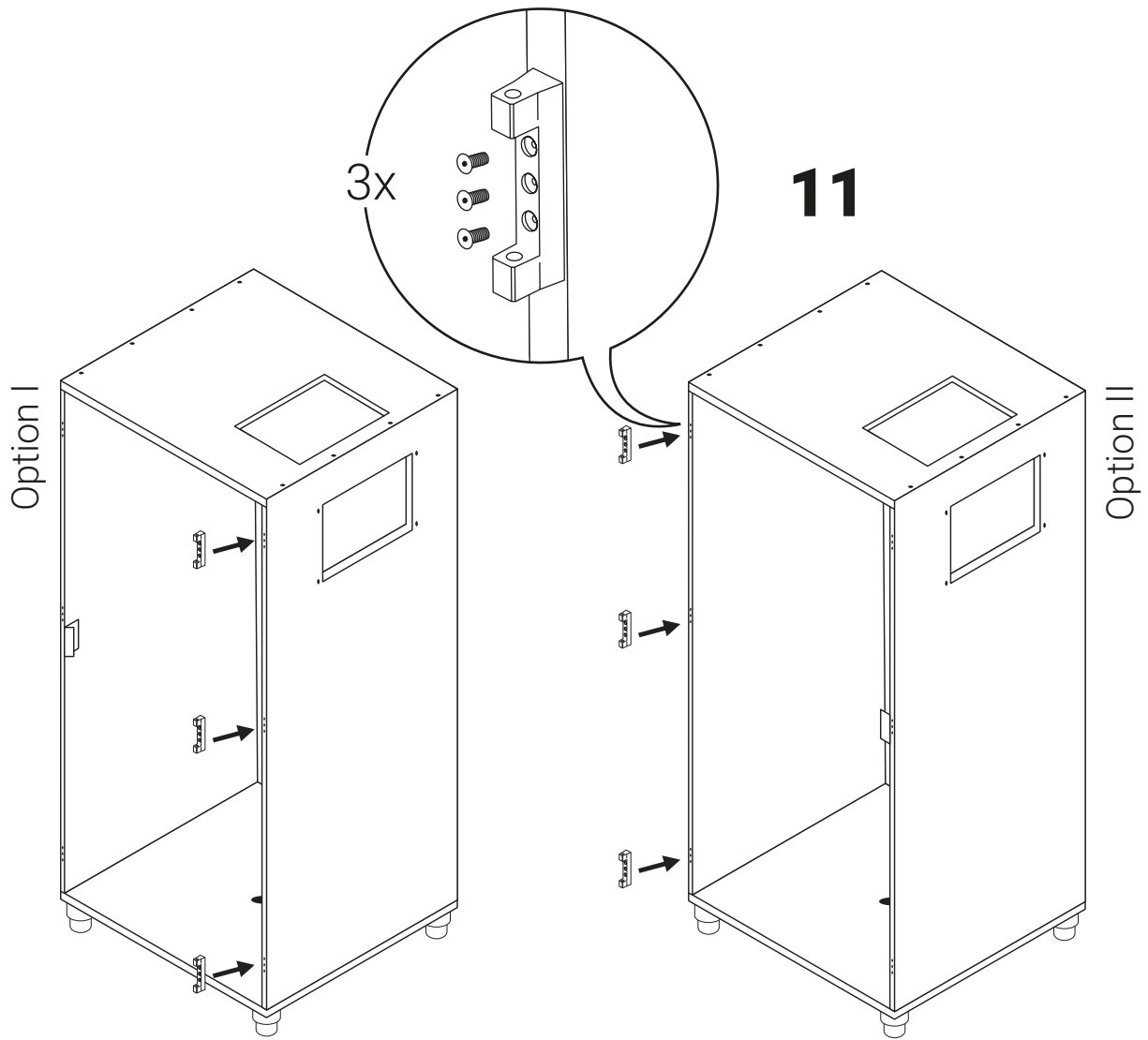
1x

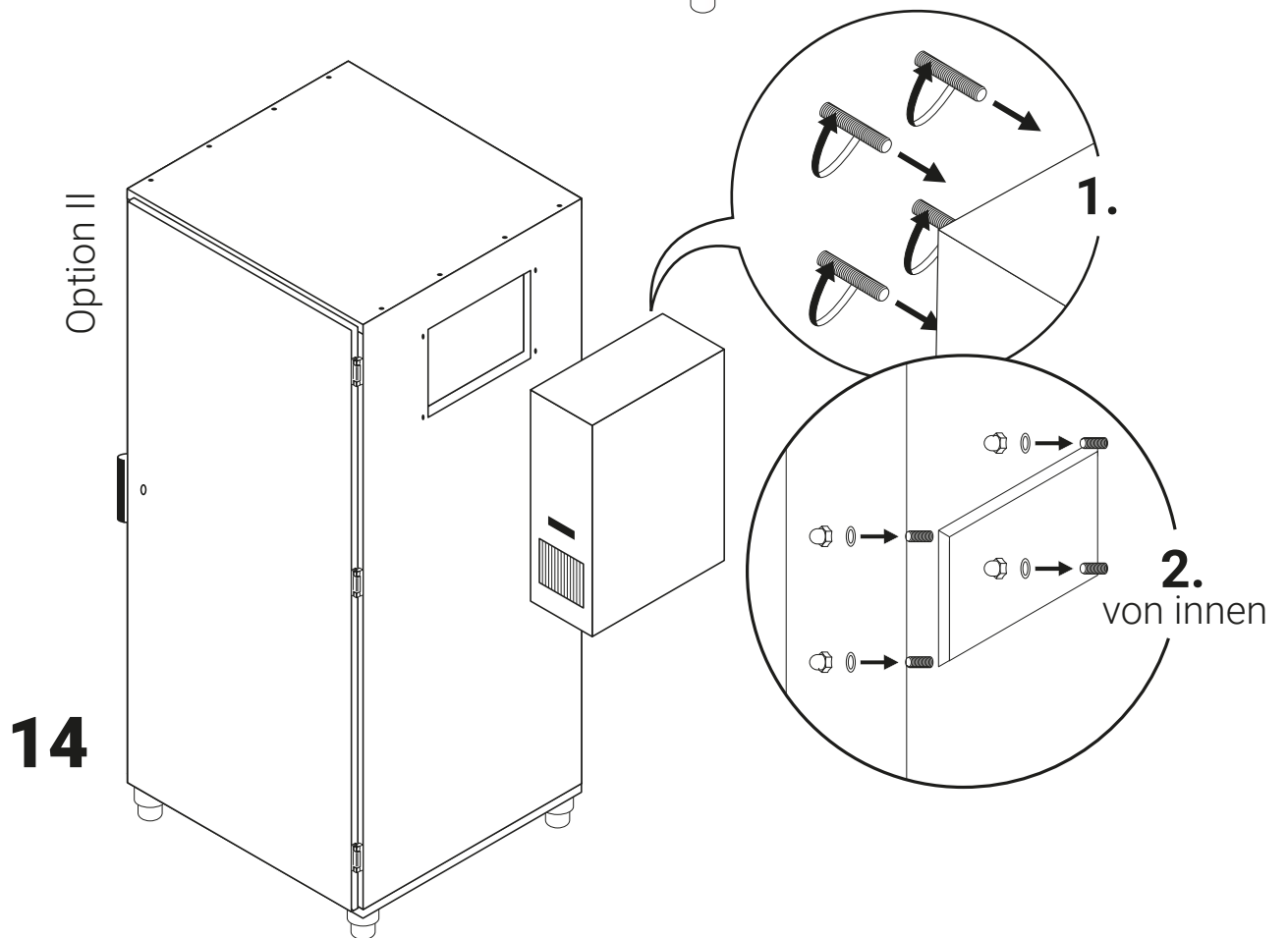
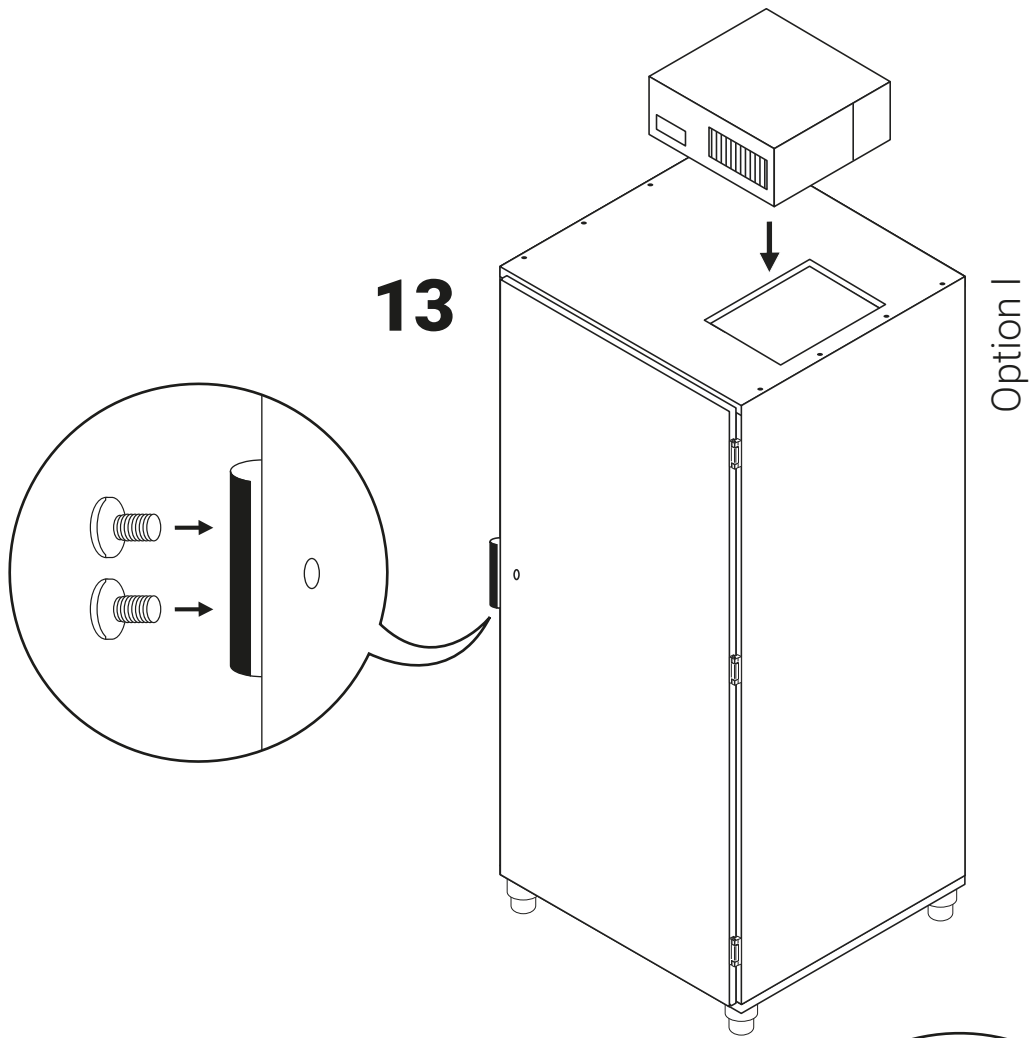


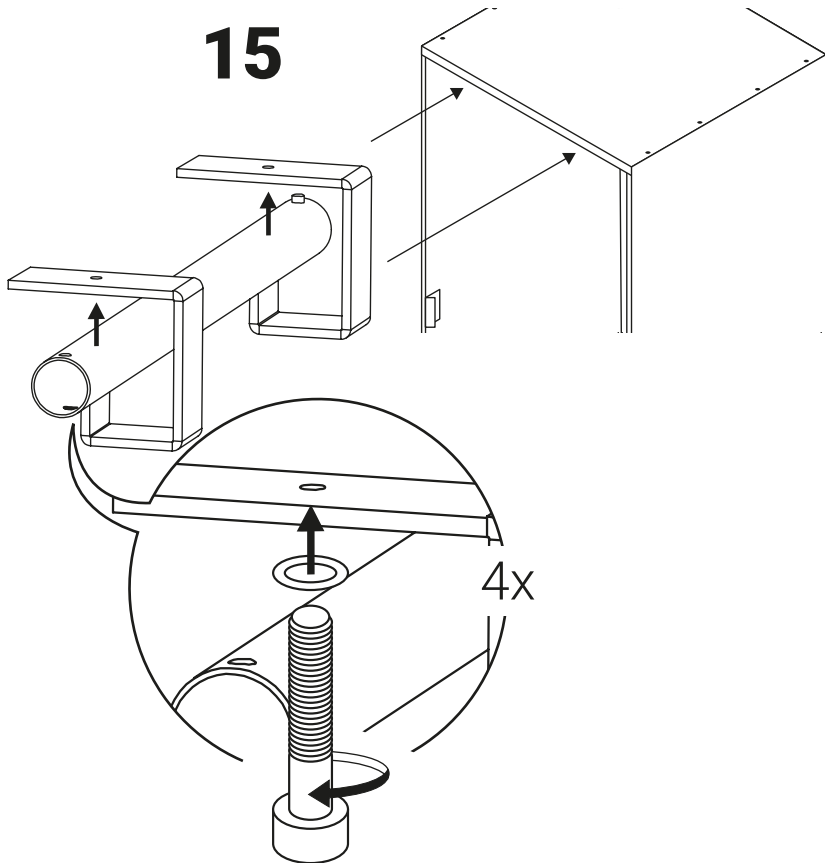




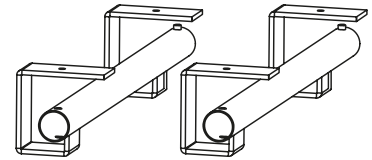




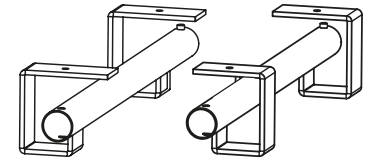




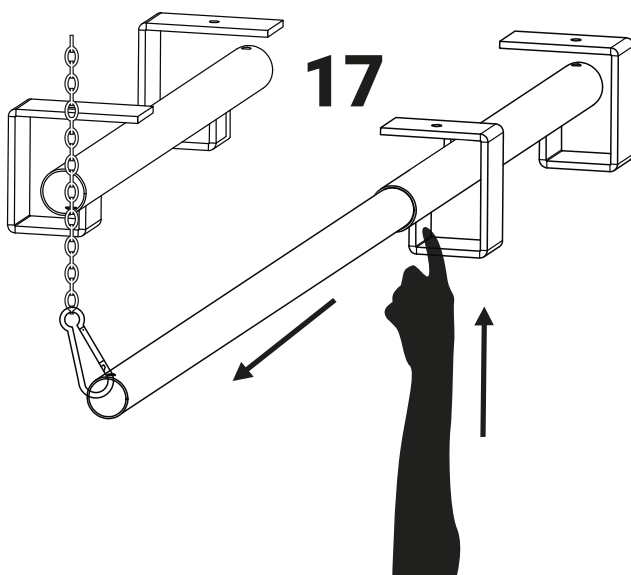
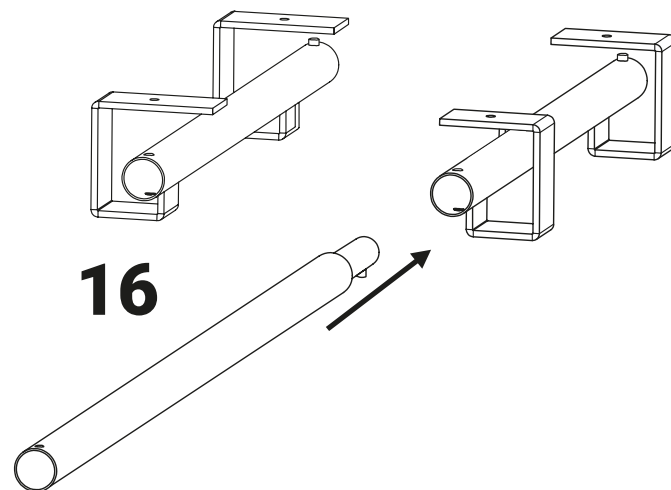
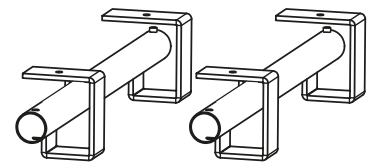
Option I



Option II

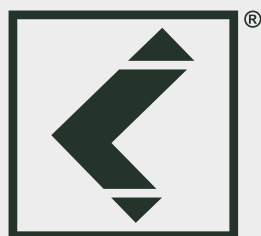


Option III



⚠️ WARNUNG

Die bei der Außenschiene mitgelieferte Kette muss an der bauseitigen Decke an einem tragfähigen Punkt (mindestens 200 kg Tragkraft) fixiert werden, sodass die Außenschiene im aufgesteckten Zustand aufgrund des hohen Gewichts durch das Einbringen von Wild über die Decke die Last abtragen kann. Ohne eine Abhängung der Kette über die Decke ist ein Einbringen von Wild mittels der Rohrbahn-Außenschiene nicht möglich und es droht erhöhte Kipp- und Verletzungsgefahr!



LANDIG

Landig + Lava GmbH & Co. KG

Mackstraße 90 – 88348 Bad Saulgau
Telefon: +49 7581 90430 – E-Mail: info@landig.com
Web: www.landig.com



www.facebook.com/landig.wildkuehlung



www.instagram.com/landig.wildkuehlung

Art. Nr. WZ0010

